

# Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 43: **Schweizer-Woche**

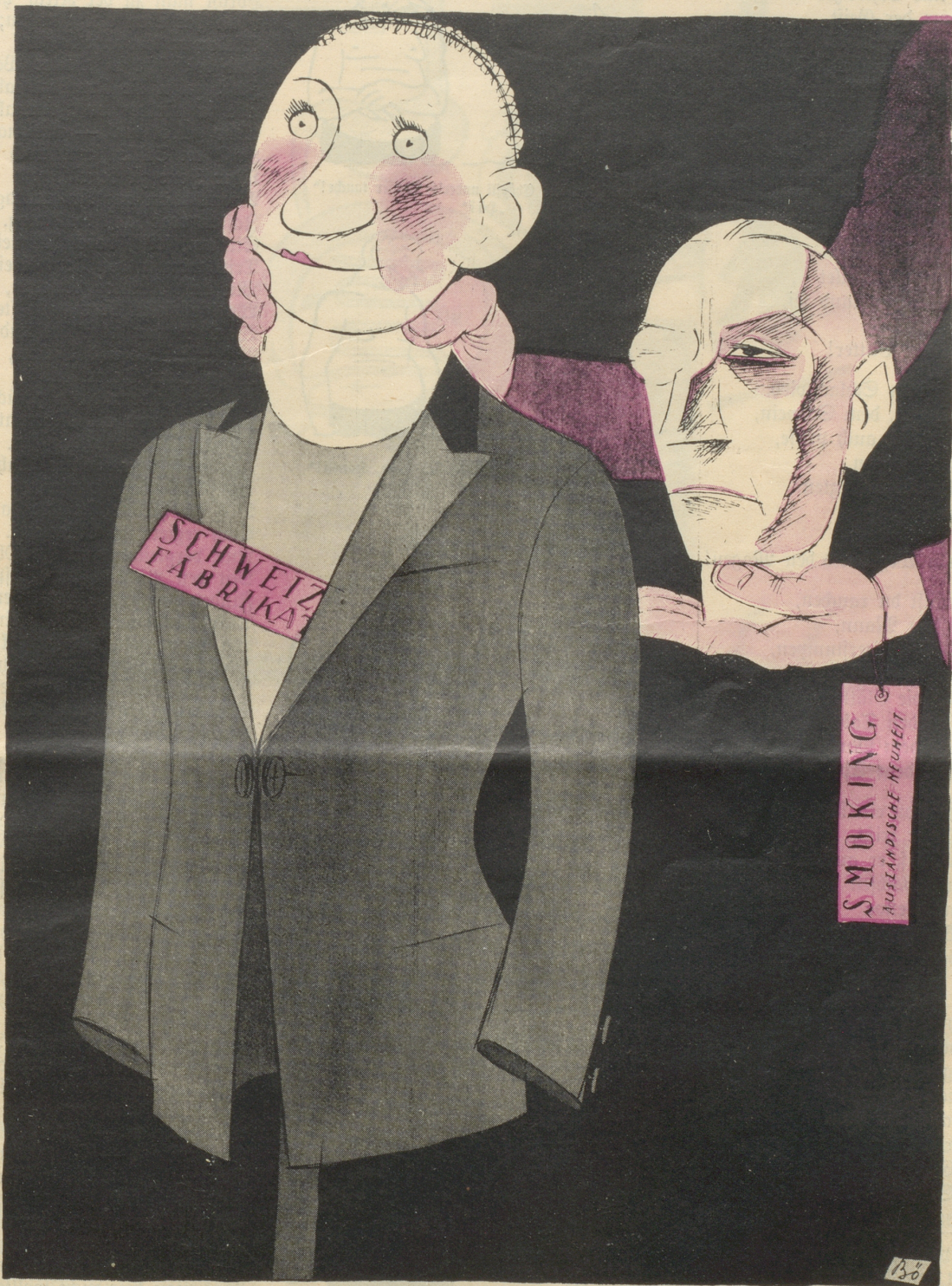
PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Aufschrift ist vertauscht, jedoch      Gib ihm ein bieder's Schweizergsticht,  
Der fremde Fremdling fremdelt noch.      Sonst glaubt man dir den Zauber nicht.

### Lieber Nebelspalter!

Anlässlich einer Feier der Kantons-  
schule tafelte die akademische Jugend  
der Stadt in einem Gasthause. Mitten  
in der fröhlichen Schar saß ein Trüpp-  
lein Abstinenter, auf deren Kosten sich  
das Tagespräsidium, ein U. S., der tra-  
ditionellen, den studentischen Trinksit-

ten huldigenden Gegenverbindung, ein  
wenig lustig machen wollte. Er befahl  
ihnen, innert 5 Bierminuten ein Lied  
zu singen, in dem nichts von „Wein,  
Weib und Gesang“ gesagt sei. Allge-  
meines Schmunzeln ringsum! Doch  
die „Wassertrinker“ zogen sich schlag-

fertig aus der kritischen Situation, in-  
dem sie kurzentschlossen die altbekannte  
Studentenweise: „'s Präsidium hätt en  
Zwiebeleggrind“ anstimmten, womit sie  
die Lacher auf ihre Seite brachten und  
vor weiteren Anfechtungen verschont  
blieben.